

Übersetzung

**Schifffahrtspolizeiliche Anordnung
Nr.: FR/2024/03789**

In Anwendung von:

Art. A 4241-26 des französischen Verkehrsgesetzbuchs *Code des transports* (zeitlich begrenzte Maßnahmen)

Dekret Nr. 2012-1556 vom 28.12.2012 (zeitlich begrenzte Maßnahmen)

Anschwemmung

Ausgebaute Mosel – Stauhaltung Apach

Beachten der Kennzeichnung vor Ort (provisorische Fahrwassertonne) (alle Nutzer – in beiden Richtungen)

- **Zeitraum:**
Ab dem **24.05.2024** um **09:00 Uhr**
- **Ort: ausgebaute Mosel**
am Mosel-km 245,400 (Gemeinde Sierck-les-Bains) – Rechtes Ufer

Extreme Wachsamkeit (alle Nutzer – in beiden Richtungen)

- **Zeitraum:**
Ab dem **24.05.2024** um **09:00 Uhr**
- **Ort: ausgebaute Mosel**
am Mosel-km 245,400 (Gemeinde Sierck-les-Bains)

Anmerkung:

Infolge des letzten Moselhochwassers sind die Fahrrinnenabmessungen am Mosel-km 245,400 in der Gemeinde Sierck-les-Bains reduziert. Eine provisorische Fahrwassertonne ist am rechten Ufer installiert worden.

Die Schiffer und die Nutzer und Nutzerinnen der Wasserstraße werden bei den Begegnungen extrem wachsam sein und den Anweisungen, die ihnen vom Schleusenpersonal vor Ort in Kœnigsmacker und Apach gegeben werden, Folge leisten müssen.

Wird veröffentlicht bis zur nächsten schifffahrtspolizeilichen Anordnung

Quelle:

UTI Moselle, Metz

Telefonischer Kontakt in Notfällen:
UTI Moselle, Metz: **+33 387 66 89 14**